

Wenn man heute durch die Hallen der Polygona AG geht, erinnert nicht mehr viel an die Anfangszeit des ehemaligen Familienbetriebes. Einzig die Fortunas, die hochgenauen konventionellen Schleifmaschinen haben die rasante Entwicklung überlebt, die die Firma in den vergangenen Jahren durchlebt hat.



Angefangen hat alles mit der Gründung des Betriebes durch Hans Giger im Jahre 1976. Mit eben diesen Fortunas als Grundbaustein wurde in den Anfangszeiten vor allem das Rund – und Polygonschleifen als Lohnarbeit angeboten. Schnell konnte sich der Kleinbetrieb in der Region einen Namen machen, da die Herstellung von Polygonkomponenten durchaus kein einfacher Prozess ist. Im Jahre 2005 übernahm John P. Giger die Geschäftsleitung von seinem Vater und es zeichnete sich eine strategische Neuausrichtung ab.

Der Maschinenpark wurde durch diverse CNC-Maschinen erweitert. Damit verfolgte man das Ziel, die Komplettherstellung von Maschinenbauteilen mit Polygonkomponenten anbieten zu können. Das Konzept funktionierte und der Maschinenpark wurde stetig ausgebaut. Dank der Anschaffung von zwei CAM-Programmiersplätzen im Jahre 2010 konnte die Polygona schliesslich als eine der ersten Firmen in der Schweiz die Komplettherstellung von geschlossenen Turbinenrädern anbieten.

Die steigende Auftragslage brachte jedoch auch neue Aufgaben mit sich. Vor allem die Anforderungen der Kunden stiegen stetig an und somit beschloss die Geschäftsleitung im Jahre 2013 das Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 zertifizieren zu lassen. Diese Zertifizierung veranlasste den zweiten grösseren Wandel des Unternehmens. Die gesamten betrieblichen Abläufe wurden überarbeitet und der Norm angepasst. Alle Mitarbeiter wurden und werden seither intensiv geschult um den stetig steigenden Qualitätsanforderungen gerecht zu werden. Im Laufe der letzten Jahre erarbeitete sich Polygona immer mehr wertvolles Knowhow im Bereich der Herstellung von hochkomplexen Präzisionsteilen. Dies



*Geschlossenes Turbinenrad*

blieb nicht unbemerkt und schon bald konnte man sich ein europaweites Kundennetzwerk aufbauen. Die Präzisionsschmiede setzt voll auf Qualität statt Quantität und eben diese Qualität schätzen die Kunden bis zum heutigen Tag. Die Firma überzeugt zudem immer mehr mit ihrem breiten Produktespektrum für die Bereiche Energietechnik, Motorsport, Medizinaltechnik sowie natürlich für den Maschinenbau.

Durch die Wandlung des Unternehmens ergeben sich immer wieder neue Aufgaben. Deshalb beschäftigt die Firma seit ein paar Jahren neben den erfahrenen

Produktionsmitarbeitern auch ausgebildete Prozessfachleute. Diese stellen in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung sicher, dass sich die Organisation stetig weiterentwickelt. Diese Entwicklung wird auch durch die Anzahl umgesetzter Projekte in den letzten zwei Jahren ersichtlich. Die Reorganisation und Automatisierung des Lagers sowie die Einführung eines neuen ERP-Systems sind nur zwei davon. «Unser Ziel ist es, auf der Technologie- und Prozessebene stets ganz vorne dabei zu sein», erklärt die Geschäftsleitung.

Die vielen Veränderungen in den vergangenen Jahren sind natürlich auch eine grosse Herausforderung für die Belegschaft der Polygona AG. Um so schöner ist es zu sehen, dass die Fluktuationsrate seit einiger Zeit sehr tief ist. Die Mitarbeiter sind motiviert, die Entwicklung der Polygona voranzutreiben und mitzuerleben. Dass motivierte und zufriedene Mitarbeiter essentiell für den Unternehmenserfolg sind weiss auch der Geschäftsleiter John Giger. Deshalb werden durch die Geschäftsleitung regelmässig teambildende Massnahmen organisiert, wie z.B. das gemeinsame Work-Out im FNH in Jona. «Das gemeinsame Training ist ein toller Ausgleich zum stressigen Geschäftsalltag. Es ist wichtig sich auch mal ausserhalb der Firma zu unterhalten um im Team gut zu funktionieren», so Herr Giger.

Im Moment ist jedoch noch ein ganz anderes Thema in der Polygona präsent. Wie schon erwähnt, sind langjährige und erfahrene Mitarbeiter ein wichtiger Bestandteil des Erfolges. Diese Spezialisten will die Polygona Präzisionsmechanik AG zukünftig selbst von Grund auf ausbilden und startet deshalb ab Herbst 2020 mit der Ausbildung von Lehrlingen. Die ersten zwei Jahre der Polymechniker-Lehre beinhalten dabei in erster Linie das Erlernen der mechanischen Grundlagen. Dies findet in Zusammenarbeit mit einem externen Ausbildungszentrum statt. Ab dem dritten Lehrjahr liegt der Fokus der Ausbildung auf der zerspannenden Fertigung mit CNC-Maschinen. Diese Fertigkeiten können sich die Lehrlinge in der Polygona in einem hochmodernen Umfeld und unter Aufsicht von erfahrenen Spezialisten aneignen.



Simon Ebel  
Projektleiter /  
Prozessmanagement

John P. Giger  
CEO /  
Tech. Leiter

Susanne Giger  
Leitung Finanzen/  
Personal

Thomas Beutler  
Leiter CAD/CAM und  
Lehrlingsausbildung

Polygona  
Präzisionsmechanik AG  
Buechstrasse 17  
CH-8645 Jona  
[info@polygona.ch](mailto:info@polygona.ch)  
[www.polygona.ch](http://www.polygona.ch)

Du bist interessiert an Technik und suchst eine abwechslungsreiche Ausbildung? Dann bewirb Dich für einen **Ausbildungsplatz als Polymechniker EFZ oder als Produktionsmechaniker bei der Polygona AG** ([info@polygona.ch](mailto:info@polygona.ch), zuhanden Personalleitung, Frau Susanne Giger).